



Unsere Pfarrkirche

Erstmals ist 1210 eine gotische Kirche urkundlich erwähnt, von der nur mehr an der Außenseite des Hochaltarraumes vier Strebepfeiler und der 5/8 Schluss erhalten sind. Die heutige, einschiffige, barocke Pfarrkirche im eingefriedeten Gemeindefriedhof wurde 1756 – 1758 erbaut. Aus derselben Zeit stammt auch die schöne barocke Einrichtung der Kirche.

Das Hochaltarbild in kunstvoll geschnitztem Rahmen stellt den Kirchenpatron St. Gotthard (Festtag 5. Mai) dar, als Beschützer der Kirche und der Pfarre in der Tracht der damaligen Zeit. Der freistehende Altar hat einen geschnitzten Tabernakel mit Engelsfiguren.

Der linke Seitenaltar zeigt im Bild die heilige Anna mit Maria als Kind. Auf dem rechten Seitenaltar ist der heilige Leopold in einer Rüstung und mit charakteristischen Symbolen seiner Tugenden dargestellt. Beide Altäre weisen kunstvolle Schnitzereien mit Engeln auf.

Die ebenfalls reichgeschnitzte Kanzel trägt ein Mittelrelief, das den heiligen Johannes Ev. darstellt.

Statuen: Im Altarraum rechts Schmerzhafte Muttergottes (Pieta) mit Baldachin, links gegenüber St. Antonius d. Einsiedler auch mit Baldachin; im Kirchenschiff rechts St. Martin und St. Johannes Nepomuk, links gegenüber St. Leonhard und St. Florian. Gegenüber der Kanzel eine

Immaculata (Maria Empfängnis), darunter eine neuzeitliche Herz-Jesus Plastik aus dem Jahre 1902. Die 14 Kreuzwegbilder malte 1869 Andreas Groll aus Wien. Die Orgel wurde 1911 vom Orgelbauer Capek aus Krems angeschafft.

Im Turm sind drei Glocken, die mittlere wurde 1675 in Krems von Joh. Chr. Flos gegossen; die anderen zwei stellte die Fa. Pfunderer aus Wien 1950 her. Die alte Turmuhr (jetzt im Heimatmuseum in Pöggstall) wurde 1951 von der Fa. Schauer (Wien) ersetzt und besitzt seit 1968 eine Automatik, welche das elektrisch betriebene Geläute steuert.

Die letzte große Innenrenovierung fand in den Jahren 2012/13 statt. Es wurden neue Kirchenbänke angeschafft und die Warmluftheizung durch eine elektrische Bankheizung ersetzt. Die Sakristeieinrichtung wurde erneuert und der ehemalige Heizraum als Abstellraum und neuer Ausgang gestaltet. Seitenaltäre, Kanzel, Kreuzwegbilder und Heiligenfiguren wurden restauriert und der Innenraum der Kirche neu ausgemalt.

